

# Öffentlich rechtliche Nachrichten in der Schule

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. April 2022 08:11

Okay - ich habe mir mal kurz das Probeabo gegönnt.

Die Schulleiterin sagt explizit, dass es keine Elternbeschwerden gegeben hätte. Die Schule hätte aufgrund der Neutralität (so sagt sie) auf die weitere Ausstrahlung der Nachrichten verzichtet.

Das mag eine Ausrede sein und deine These mag also richtig sein - sie geht nur aus deinem verlinkten Artikel nicht hervor und deine Aussage

Zitat

sagt mal, warum dürfen Wahrheiten in Deutschland eigentlich nicht mehr ausgesprochen werden sobald sich eine Minderheit, in diesem Fall russische Eltern, die sich über die Ukraine-Kriegsberichterstattung im öffentlich rechtlichen Fernsehen in der Nachrichtensendung für Kinder "Logo" aufregen, darüber aufregt?

ist in dem Fall einfach ein unnötiger Aufreger auf Bild-Niveau.

kl. gr. frosch

P.S.: einzig irritiert mich die Aussage der Schulleiterin, dass "ihr keine Beschwerde bekannt sei - aber es würde ja auch nicht alles über die Lehrerinnen an die Schulleitung weitergegeben". Das stimmt sicherlich. Aber wenn es so wäre, dass sich Eltern beschwert hätten, wäre das doch definitiv an die Schulleitung weitergegeben worden. Wenn nicht, hätte man ein leichtes Kommunikationsproblem.